

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Museum Helveticum : schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité classique = Rivista svizzera di filologia classica**

Band (Jahr): **36 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilung

Als in den schweren Zeiten des Zweiten Weltkrieges das Museum Helveticum als Organ der schweizerischen Altertumswissenschaft begründet wurde, stellte sich Professor Olof Gigon als dessen erster Redaktor zur Verfügung. Er hat vom Band 1 (1944) bis zum Band 5 (1948) die Redaktion allein geführt. Mit dem Band 6 (1949) trat Professor Fritz Wehrli in die Redaktion ein. Er hat der Zeitschrift während vieler Jahre seine ganze Tatkraft und seine wissenschaftliche Kompetenz zur Verfügung gestellt und in schwierigen Situationen ihre Weiterführung ermöglicht. Olof Gigon und Fritz Wehrli haben gewünscht, mit dem Ende des Jahrgangs 1978 von der Redaktionsarbeit entlastet zu werden und auch aus dem Kreise der Herausgeber auszuscheiden. Die Herausgeber und der Verlag möchten ihnen auch an dieser Stelle ihren herzlichen Dank aussprechen für alles, was sie im Dienste des Museum Helveticum geleistet haben. Sie werden ihnen auch nach ihrem Rücktritt verbunden bleiben.

Zu den beiden weiter in ihrem Amt verbleibenden Redaktoren, Adalberto Giovannini und Felix Heinemann, ist mit Beginn des Jahres 1979 Thomas Gelzer neu in die Redaktion eingetreten.